

Gemeinde aktuell: Archiv 55 (vom April 2008)

"Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist.
Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt!"

Konfirmationen in Eddelak am 6. April und 13. April



Konfirmation am 6. April 2008

obere Reihe (von links): Sarah Spredemann, Merrit Napirasky, Jan-Lucas Waller, Yannick Winter, Marek Lehmann, Julian Harders, Marina Bockelmann
mittlere Reihe (von links): Pastor Rainer Petrowski, Timo Wiezorrek, Dennis-Marc Schwittay, Ann-Christin Pedersen, Sandra Lukat, Jacqueline Ladwig, Johann Carsten Flindt, Svenja Rehberg
untere Reihe (von links): Stephanie Kuhrt, Niklas Mundt, Juliane Vehrs, Lara-Sohpie Harder, Matthias Schauland, Marc-André Hasselbusch



Konfirmation am 13. April 2008

obere Reihe (von links): Alexander Grantz, Larissa Michelle Clasen, Tessa-Marie Jürgensen, Dominik Kühn, Torge Friederichs, Stephanie Tappert
 mittlere Reihe (von links): Manuel Sierk, Dennis Jebens, Ole Rave, Dennis Lucks, Björn Kröger, Nina Beller, Pastor Rainer Petrowski
 untere Reihe (von links): Inken Tödheide, Melanie Thode, Sarah-Christin Pochanke, Jacqueline Fock, Miriam Karstens, Verena Engel

Bei nasskaltem Wetter zogen die Konfirmanden/innen am 6. April in eine voll besetzte (über 350 Gäste) St. Marienkirche ein. Nach dem Orgelvorspiel von Martin Vetter aus Hamburg und dem Eröffnungslied des "Eddelaker Frauenchores" unter der Leitung von Ingrid Moritz wurden die Lieder des Gottesdienstes eingeübt, bevor Ingrid Kross als stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende die 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie die Familien auf sehr warme, einfühlsame und wertschätzende Weise begrüßte.

Am 13. April konnten die 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit dem Kirchenvorstand bei strahlendem Sonnenschein und umrahmt vom Orgelspiel unserer Organistin Silke Wiese in die Kirche einziehen, wo Eltern, Geschwister, Paten und Familien auf sie warteten. Erneut begrüßte Ingrid Kross die Jugendlichen und die Gemeinde auf ihre einfühlsame Art und Weise.

In seiner Predigt ging Pastor Rainer Petrowski dann auf das Lied "Deine Schuld" der deutschen Gruppe "Die Ärzte" ein, indem es im Refrain heißt:

"Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist. Es wäre nur deine Schuld, wenn sie so bleibt!"

Dabei erinnerte er die Jugendlichen an den Zöllner Zachäus, der sein Leben nach einer

Begegnung mit Jesus grundlegend änderte. Jesus öffnet ihm die Augen dafür, dass sein Leben ein Geschenk Gottes und er für Gott ein einmaliges, unendlich wertvolles und geliebtes Geschöpf ist. Zugleich macht Jesus ihm aber auch bewusst, diese Liebe Gottes weiterzugeben, weil er Verantwortung für sein Leben, das Leben der anderen und die Welt hat.



Einsegnung der Konfirmanden

Am Ende zweier festlicher, aber zugleich auch fröhlicher Gottesdienste, in dem Marianne Witt, Christel Feichtenschlager, Heike Erichson-Mohr, Norbert Bölling, Sebastian Martens, Hans-Jürgen Rohwedder, Mas Schmidt und Ralf Schweitzer als Mitglieder des Kirchenvorstandes mitwirkten, wurden die Jugendlichen schließlich konfirmiert und feierlich als vollwertige Mitglieder in die Kirche aufgenommen. Und dann war es endlich geschafft und beim Orgelnachspiel konnten sie gemeinsam mit dem Kirchenvorstand, Pastor Petrowski und ihren Familien aus der Kirche auszuziehen und sich auf den Weg in einen spannenden Tag machen, an dem sie im Mittelpunkt standen.

Meta Götzke feiert ihren 100. Geburtstag



Am 21. April 2008 feierte Meta Götzke ihren 100. Geburtstag im Alten- und Pflegeheim "Marsch und Geist" in St. Michaelisdonn, in dem sie seit einiger Zeit gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Peter Stark lebt. Davor war sie über 60 Jahre lang ein engagiertes Glied unserer Kirchengemeinde sowie der Gemeinde Eddelak. Sie gehörte zu den treuesten Gottesdienstbesuchern und engagierte sich ganz besonders im Marienkreis und im Vorstand des Marienkreises. Im Namen der Kirchengemeinde und des Marienkreises überbrachte Pastor Petrowski Glück- und Segenswünsche sowie ein kleines Präsent.

Neue Bank auf dem Friedhof



Es war ein Herzenswunsch von Familie Evers aus Hamburg, dass vor dem anonymen Urnenfeld unseres Friedhofes wieder eine Bank aufgestellt werden kann, nachdem die von Heinz Kroll gestiftete Bank "in die Jahre gekommen war". Am Samstag, den 26. Mai trafen sich Familie Evers, Friedhofswart Andreas Vierth, Tischlermeister und Bestatter Ralf Schweitzer, der die Bank hergestellt hatte, und Pastor Petrowski bei herrlichem Wetter auf unserem Friedhof, um die Bank offiziell einzuweihen und ihrer Bestimmung zu übergeben. Dabei bedankte sich Pastor Petrowski im Namen der Kirchengemeinde und vieler Familien, die diese Bank sicher gerne nutzen werden, bei Familie Evers.



[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)